

Bericht über das Projekt „Ausbau von überregionale Kontakten“

Das ausführliche Programm

7-10³⁰: Fahrt nach Hercegkút (Trautsondorf)

10³⁰-11³⁰: Besuch des Deutschen Nationalitätenkindergartens Edelstein. Die Kindergärtnerinnen man stellten uns den Kindergarten vor und erzählten man von der dortigen Tätigkeit. Während des Gespräches, Kennenlernten wir einander, und nahmen wir die Kontakt auf – Ausbau unter den Kindergärtnerinnen.

11³⁰-12³⁰: Besuch des Heimatmuseums mit Götliné Hutka Ágnes

12³⁰ - 13³⁰: Mittagessen in Sárospatak

13³⁰-14³⁰: Besuch des Burgs, und dann ein Besuch mit einer Leiterin in der berühmte Bibliothek, in Sárospataker Internat

16⁰⁰ - Fahrt nach Hause

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens Hercegkút haben uns liebevoll erwartet. Wir haben den Kindergarten besucht, Ideen gesammelt, wechselten Lieder, Reime, weil in den verschiedenen Regionen verschiedene Sammlungen existieren. Ganz neue Ideen haben wir kennengelernt, und haben wir auch über neue Tradition hörten (Tungiparti).

Wir lernten die Geschichte von hercegkút (Traunsondorf) kennen, Ausbau und Entwicklung des Kindergartens. Wir hörten über die Schwierigkeiten der Minderheitenerziehung (dort bringen auch die Kinder keine Mundartwissen mit in Kindergarten), aber man berichtete uns über viele positive Erlebnisse und Dinge.

Wir stellten fest, dass es in den Nationalitätenkindergarten sehr wertvolle Arbeit gibt, dank vor allem auch den Weiterbildungen, an denen wir in den vergangenen Jahren teilnehmen konnten. Heutzutage haben wir wenig die Möglichkeit dazu: es gibt ja welche, aber es sind sehr teure Weiterbildungen, die die Mitarbeiter schwer zu zahlen haben, und Förderung bekommen wir für diesen Zweck nicht. Deswegen freuten wir uns für diesen Antrag, weil die Kindergärten mit ähnlichem Profil und Tätigkeit einander wertvolle Gedanken mitteilen, und einander helfen können.

Wenn man Vorschläge machen kann, bitte machen sie es uns möglich, dass diesen Antrag auch in der Zukunft gibt, so können wir die ausgebaute Kontakte weiter pflegen. Es wäre uns eine große Hilfe.

Wir halten es für wichtig, dass zwischen unserer Kindergarten ein enge Kontakt ausgebaut wird, weil so können wir uns erneuern, auf die auftauchende Fragen und Aufgaben

gemeinsam Lösung finden. Wir können so viele Ideen miteinander teilen, weil es zur Entwicklung unerlassbar ist.

Wir sprachen über weitere Möglichkeiten, eventuell über Verwirklichung gemeinsames Programmes, das alle unterstützt haben. Der Kontakt ist nicht für eine Gelegenheit, wir werden es weiterpflegen. Zum Glück ist mit der heutigen Technik alles möglich, wir können so eine gemeinsame Sitzung machen ohne Reise in der digitalen Welt z.B. durch Skype.

Wir bedanken uns für diese Möglichkeit, das Programm wurde verwirklicht „Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland über die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen“

Gräff Albertné

Leiterin des Kindergartens